

Warburg Invest Responsible - European Equities

DE0006780265, DE000A0RHEE1, DE000A2AJGW6

Issuer	Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH
Fund provider	Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH
Fund type/Asset class	Equity fund
Legal form	OGAW
Fund issue date	14/06/2004
Last Update	22.04.2024
Benchmark	-
Tranche	Private Investors Institutional Investors



Risk Indicator (PRIIP)
6 of 7

Licensed in
D, A

Classification by SFDR
Article 8

EU Taxonomy
-

% of Sustainable Investments according to SFDR
67%

Principal Adverse Impacts



Sustainable Development Goals



NORMAL ALLOCATION

Equities	51 % to 100 %
Bonds	Excluded
Money market/Bank deposits	Excluded
Commodities	Excluded
Direct investments	Excluded
Derivatives	Excluded (for hedging only)
Other	-

Sustainability approach

Principal Adverse Impacts	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Greenhouse Gas Emissions ✓ Water ✓ Waste ✓ Biodiversity ✓ Energy Efficiency and Fossil Fuels ✓ Social and Employee Matters <p>PAIs werden mittelbar über Ausschlüsse berücksichtigt.</p>
Further remarks on the consideration of SDGs	Die Messung des Beitrags zu den SDGs wird im Rahmen der Ermittlung der Nachhaltigkeitsquote nach Art. 2 Nr. 17 SFDR durchgeführt. Dabei wird auch darauf geachtet, dass das Unternehmen trotz eines positiven Beitrags keinen negativen Beitrag zu einem anderen Ziel leistet.
Rationale behind classification according to SFDR	Article 8 Der Fonds bewirbt ökologische und soziale Merkmale.
Engagement	Yes, organized internally Link to engagement policy

Voting	<p>Yes, organized externally</p> <p>Link to voting policy</p>
Best-in/of-Class	<p>Best-In-Class</p> <p>Im Rahmen der stark überwiegend umgesetzten „Best-in-Class“ Strategie bzw. der Positivselektion ist neben der Einbeziehung gezielter ökologischer Kennzahlen ein wesentlicher Einflussfaktor das ESG Rating eines Unternehmens. Unabhängig dessen beschränkt sich die Selektion grundsätzlich auf Emittenten, die bspw. von MSCI ESG Research als „Leader“ oder „Average“ klassifiziert worden sind (d.h. Ausschluss sogenannter „Laggards“ oder vergleichbar klassifizierten Titel). Auf Basis der MSCI ESG Ratings werden ausschließlich Unternehmen selektiert, die nicht zu den Nachzüglern in einer Branche hinsichtlich der ESG Kriterien zugeordnet werden können. Zudem kommt ein Selektionsmechanismus zur Anwendung der das MSCI Controversy Screening nutzt. Dabei wird bei einer "Orange" Flag ein Bezug zur Bewertung der jeweiligen Säule hergestellt. Ist dort im Vergleich zum Anlageuniversum eine verhältnismäßig schlechte Beurteilung auffällig, wird der Wert vom Anlageuniversum exkludiert. Ein besonderer Fokus wird dabei auf die Treibhausgasemissionen gelegt. Hier betrachten wir die Progression einer Branche. Dabei kommt es darauf an, dass die Managementscore in CO2-intensiven Branchen wie z.B. der Zementindustrie führend sind im Vergleich zum Wettbewerb bevor ein Unternehmer erworben werden darf. Nähere Details finden sich unter: https://www.warburg-fonds.com/de/wir-ueber-uns/nachhaltigkeit/nachhaltigkeitskonzepte/wirstrategie.html</p>
ESG-Integration	<p>Yes</p> <p>Bei der Auswahl der geeigneten Vermögensgegenstände wird darauf geachtet, dass Risiken aus Geschäftsfeldern, die erhebliche negative externe Effekte durch ökologische und/oder soziale Risikofaktoren mit sich bringen und damit die generellen Risikoparameter wie z. B. Marktpreis- oder Adressenausfallrisiken erhöhen, durch Ausschlüsse von bestimmten Geschäftsaktivitäten minimiert werden. Für den Bereich der Investition in Unternehmen (Aktien oder Anleihen) werden solche Unternehmen, die mehr als 1 Prozent Umsatzzanteile aus den nachfolgend genannten Geschäftsfeldern erzielen, vom Anlageuniversum ausgeschlossen, da diese die gesamten Risikoparameter des Fonds nennenswert beeinträchtigen können. Ausschlüsse: Glücksspiel (Betreiber und Zulieferer), Pornografie (Produzenten), Rüstungsgüter (Hersteller von konventionellen Waffen und Waffensystemen sowie ziviler Schusswaffen), Tabak (Hersteller), Thermalkohle (Förderung/Abbau), Ölsande bzw. Ölschiefer (Förderung/Abbau), Uran (Förderung/Abbau), Förderung/Abbau von fossilen Brennstoffen durch Fracking und Förderung/Abbau von fossilen Brennstoffen aus der Arktis Die ökologische Transformation der Wirtschaft hat einen großen Einfluss auf Unternehmen aus der Branche der Energieerzeugung und/oder der Förderung von fossilen Brennstoffen. Besonders betroffen sind Unternehmen aus dem Bereich der Verstromung von Thermalkohle und Nuklearenergie. Um den Einfluss dieser Unternehmen auf die Risikokennzahlen des Fonds zu reduzieren, werden Unternehmen, die mehr als 5 Prozent ihres Umsatzes aus diesen Bereichen erzielen, ebenfalls vom Anlageuniversum ausgeschlossen. Nähere Details finden sich unter: https://www.warburg-fonds.com/de/wir-ueber-uns/nachhaltigkeit/nachhaltigkeitskonzepte/wirstrategie.html</p>
Norm-based screening	<ul style="list-style-type: none"> ✓ UN Global Compact ✓ ILO core labour standards ✓ OECD Guidelines for Multinational Enterprises <p>Other MSCI ESG Red Flags</p>
Themes	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Climate change ✓ Agriculture and forestry ✓ Social projects ✓ Renewable Energies ✓ Biodiversity ✓ Water ✓ SDGs ✓ Education <p>Die Sustainable Development Goals werden im Rahmen der Nachhaltigkeitsquote nach Art. 2 Nr. 17 SFDR monatlich berechnet. Die Portfolomanager müssen ebenfalls monatlich im Performance-Meeting die Entwicklung der Nachhaltigkeitsquote begründen. Es wurden alle Themen angekreuzt, die über die 17 SDGs tangiert werden.</p>
Impact Investing	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Environmental ✓ Social <p>Obwohl der Fonds nicht als Artikel 9 klassifiziert worden ist, enthält er nachhaltige Investitionen i.S.d. Art. 2 Nr. 17 SFDR - die regulatorisch festgelegte Mindestquote nachhaltiger Investitionen für diesen Fonds beträgt 45 Prozent des Fondsvermögens. Für die Ermittlung wird zunächst auf die Einstufung von MSCI ESG abgestellt, wonach keine nachhaltige Investition vorliegt, wenn das Unternehmen gegenüber einem Sustainable Development Goal (SDG) „misaligned“ oder „strongly misaligned“ ist. Weiterhin finden umsatz- als auch themenbasierte Ausschlusskriterien Anwendung. Hierzu zählen u. a. Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compacts oder das Überschreiten vordefinierter Toleranzgrenzen im Bereich der Energieerzeugung aus Erdgas und Kernenergie. Innerhalb der Fondsstrategie ist es das Ziel, mit den Unternehmen, die in die Quote der nachhaltigen Vermögensgegenstände eingerechnet werden dürfen, die Zielerreichung eines oder mehrerer der 17 SDGs zu unterstützen. Hierfür muss ein Unternehmen zu mindestens einem dieser Ziele einen positiven Beitrag leisten, um in die Quote der nachhaltigen Investitionen einbezogen zu werden. Für die Ermittlung des Einflusses der jeweiligen Geschäftstätigkeit wird die Methodik von MSCI ESG verwendet. Dabei wird ein Unternehmen in die Quote der nachhaltigen Investments eingerechnet, wenn mindestens der Status „aligned“ zu einem der 17 Ziele vorliegt und gleichzeitig das Unternehmen gegenüber keinem Ziel „misaligned“ ist. Es gilt zu beachten, dass die Berücksichtigung der Unternehmen in diesem Sinne nicht umsatzbasiert erfolgt, sondern auf Unternehmensebene. Wenn ein Unternehmen zu einem Teil seines Umsatzes zu einem SDG beiträgt, ohne ein anderes zu verletzen, dann wird das Unternehmen gesamthaft der Nachhaltigkeitsquote zugerechnet. Bei der Berücksichtigung von SDGs besteht aktuell kein einheitliches Vorgehen am Markt, so dass beim Vergleich der SDG-Beiträge von Fonds unterschiedlicher Anbieter immer die zugrundeliegenden Methoden Berücksichtigung finden müssen.</p>
Further information on the sustainability approach	<p>Die Anlagestrategie dieses Fonds verfolgt eine ganzheitliche Integration der Nachhaltigkeitsdaten des Anlageuniversums in den Investitionsprozess. Dabei werden sowohl soziale als auch ökologische Aspekte über definierte Ausschlusskriterien in Bezug auf die Geschäftsaktivitäten angewendet. Hierunter fällt auf der sozialen Seite unter anderem der Ausschluss von Unternehmen, die mit kontroversen Waffen in Bezug stehen. Ökologische Ausschlusskriterien gelten bspw. für solche Unternehmen, die mit Frackingtechnologien fossile Brennstoffe fördern. Zudem erfolgt zu einem stark überwiegenden Anteil des Fondsvermögens ein „Best-in-Class“ Ansatz im Rahmen einer Positivselektion, um Emittenten für das Portfolio zu selektieren, die sich durch eine fortschrittliche Nachhaltigkeitsstrategie auszeichnen. Dies können bspw. Unternehmen sein, die progressive Managementansätze verfolgen, um die aktuell möglicherweise noch sehr hohen Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Bei den Investitionen erfolgt außerdem eine Prüfung der Qualität der Unternehmensführung (u. a. über MSCI ESG Ratings).</p> <p>Link to sustainability approach</p>

Research and Transparency

In-house sustainability analysis	Yes, 3
Research partners	Yes MSCI ESG Research
Percentage of portfolio with sustainability analysis	100 %
Strategically important suppliers included	No
Sustainability advisory committee	Right of proposal and veto Das ESG Gremium setzt sich aus Mitarbeitenden der Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft, der Vermögensverwaltung der M.M.Warburg & CO und von Marcard, Stein & Co zusammen.
Analysis of portfolio CO2	Yes, both forward and backward-looking indicator Im Rahmen des regelmässig aktualisierten ESG Factsheets des Fonds (rückwärts), wie auch im Investitionsprozess (vorwärts & rückwärts), wird der Carbon Footprint des Portfolios ermittelt.
Sustainability reporting	Yes https://www.warburg-fonds.com/export/sites/warburg-invest-2023/de/fonds/fondsliste/DE0006780265/downloads/DE0006780265_MB_ESG.pdf
At least monthly portfolio publication	No
Certification/Label awarded by independent auditors	✓ FNG Label ★★
Contact for inquiries	Elena Mock, ESG Officer, Mail: Elena.mock@warburg-invest.com

Environmental

EXCLUSION OF SECTORS / AREAS OF BUSINESS – COMPANIES

Fossil fuels (Coal, Oil and Gas)	No
Nuclear power (operation and components)	Yes 5 % Turnover threshold
Green genetic engineering	No
Chlorine and agrochemicals (biocides)	No
Other	Erdgas, Thermalkohle (5%); Fracking, Ölsande, arktisches Öl und Gas, unkonventionelles Öl und Gas (1%) 1 % Turnover threshold

EXCLUSION OF BUSINESS PRACTICES – COMPANIES

Environmentally damaging behaviour	Yes
Damage to biodiversity	Yes
Other	-

EXCLUSION CRITERIA – COUNTRIES

Non-ratification of the Paris Climate Agreement	N/A
Non-ratification of the Protocol on Biosafety	N/A
Non-ratification of the UN Biodiversity Convention	N/A
Nuclear power by proportion of gross energy production	N/A
Other	-

Social

EXCLUSION OF SECTORS / AREAS OF BUSINESS – COMPANIES

Weapons/Armaments	Yes 1 % Turnover threshold
Cluster bombs and anti-personnel mines	Yes
Weapons of mass destruction (ABC/CBRN)	Yes
Tobacco products	Yes 1 % Turnover threshold
Pornography	Yes 1 % Turnover threshold
Spirits/Alcohol	No
Gambling	Yes 1 % Turnover threshold
Other	-

EXCLUSION OF BUSINESS PRACTICES – COMPANIES

Labour rights (ILO core labour standards)	Yes
Exploitative child labour	Yes
Violation of human rights	Yes
Animal testing	No
Other	-

EXCLUSION CRITERIA – COUNTRIES

Labour rights	N/A
Violation of human rights	N/A
Military spending as a percentage of GDP	N/A
Death penalty, torture	N/A
Countries classified by Freedom House as not free	N/A
Violations of the Nuclear Non-Proliferation Treaty	N/A
Violations of other non-proliferation treaties	N/A
Other	-

Governance

EXCLUSION OF BUSINESS PRACTICES – COMPANIES

Corruption and bribery	Yes
Tax: planned avoidance & detected violations	Yes
Other	-

EXCLUSION CRITERIA – COUNTRIES

Corruption	N/A
Other	-

Quelle: Unternehmensangaben. | Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden. Die Angaben dienen nur zur Information und stellen keine Beratung oder Empfehlung dar. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter www.forum-ng.org/disclaimer. Das FNG-Nachhaltigkeitsprofil bietet nur einen ersten Überblick und ist kein Ersatz für eine eigenständige Analyse. Weiterführende Erläuterungen finden Sie unter www.forum-ng.org